

Struthof



Struthof war in der Zeit des Nationalsozialismus ein KZ, in dem nach dem Motto „Vernichtung durch Arbeit“ die Häftlinge in Massen starben. Außerdem wurden dort medizinische Versuche mit Menschen durchgeführt. Struthof war ein Arbeitslager mit einem Steinbruch und es gab eine

einen Kilometer entfernte ausgesiedelten Gaskammer.. Das Arbeitslager bestand aus Baracken für die Häftlinge, außerdem gab es Appellplätze, welche vor jeder Baracke waren, es gab auch



ein Krematorium(siehe rechts), in dem die Leichen verbrannt wurden.



Schrecklich zu wissen, dass Asche zum Düngen des

Gartens von den Insassen in den Boden eingearbeitet werden musste. Es gab auch Zellenblocks, in denen die Häftlinge bestraft wurden, welche meist zu mehreren in verschiedenen großen Zellen gesteckt wurden. Zusätzlich existierte ein für medizinische Zwecke spezielles Labor. Als Zeichen für den Schrecken des Lagers steht sichtbar

für die Ankömmlinge ein Galgen gleich nach dem Eingangstor zum Lager.

Das Leben der Gefangenen (z.B. Sinti&Roma, sowjetische Kriegsgefangene, Asoziale und Schwerverbrecher, sogenannte NN-Insassen) war hartest, denn sie wurden von den Asozialen und Schwerverbrechern terrorisiert. Diese übernahmen die Leitung in den Baracken. Jeden Tag mussten die Gefangenen zu dem 1,5km entfernten Steinbruch laufen und meistens einen Wagen mit sich ziehen, worin sie ihre Steine transportierten. Am Abend musste jeder Häftling einen Stein mitnehmen; wenn der Stein nicht groß genug war, wurden die Arbeiter mit dem Stein schlagen (auch zu Tode). Die Häftlinge bekamen nur wenig Essen am Tag.

Jeden Abend mussten sich die Häftlinge am sogenannten Todesgraben aufstellen und wurden erschossen, wenn sie die 30cm hohe Schnur übertraten. Meistens wurden sie von den eigenen Leuten, den Capos, geschickt (siehe rechts).



Es gab viele Fluchtversuche, jedoch schafften es nur vier Personen aus dem Lager.

Diese vier Personen flohen mit dem Wagen des Kommandanten.

Bearbeitet von Manuel Jentsch und Kevin Fahr
(Fotos von Maxim)

Quellen: www.ac-strasbourg.fr/.../photo_1/struthof9.jpg, www.world-military.net/IMG/jpg/struthof114.jpg, farm1.static.flickr.com/71/175295601_e3ae11fb, http://www.struthof.fr/uploads/RTEmagicC_02-Musee-Module-16-G6.jpg;